

Zahnärzte protestieren 2024 in ganz Deutschland

Im Jahr 2023 gab es eine zentrale Protestkundgebung in Berlin. 2024 planen die Zahnärzte eine ganze Reihe von regionalen Veranstaltungen und Aktionen über das ganze Jahr hinweg, um auf die drängenden Probleme des Berufsstandes aufmerksam zu machen:

- Brandenburg: 16.5. und weitere Termine
Landes Zahnärztekammer und Landes-KZV
Motto: „Bürokratieabbau jetzt – damit es weiter Zahnärzte gibt“
- Bayern: 12.6.
Landes Zahnärztekammer
Motto: „Zahnmedizin braucht Zukunft“
- Baden-Württemberg: 18.6.
Landes Zahnärztekammer und Landes-KZV
Motto: „Wir müssen reden“
- Niedersachsen: 18.6.
Landes Zahnärztekammer und Landes-KZV
Motto: „Mund auf – Praxis zu“
- Rheinland-Pfalz: 18.6. und weitere Termine
Landes Zahnärztekammer und Bezirks Zahnärztekammern
Protestkampagne „Sofort Schluss mit unnötiger Bürokratie“
- Sachsen: 29.8.
Landes Zahnärztekammer und Landes-KZV
Veranstaltung gegen Bürokratisierung und für die Sicherstellung der Versorgung
- Hessen: 25.9.
Landes Zahnärztekammer und Landes-KZV
Veranstaltung gegen Bürokratisierung
- Westfalen-Lippe: 25.9.
Landes Zahnärztekammer und Landes-KZV
Aktions-, Protest- und Informationstag zum Thema Bürokratisierung

erischen Heimat“, erklärt Wohl die Notwendigkeit für die Veranstaltung.

vmf-Präsidentin König ergänzt: „Die derzeitige Situation der Praxen, die Budgetierung, der Personalmangel und die Bürokratie geben Anlass genug, auf die Straße zu gehen und Veränderungen zu fordern. Wir machen das gemeinsam mit den Vertretern der Zahnärzteschaft, weil es uns nur gemeinsam gelingt, gute Arbeitsbedingungen für die ZFA zu verhandeln, wenn die Politik entsprechende Rahmenbedingungen schafft.“

Politik schadet Zahnärzten und Patienten gleichermaßen

Mit der Kundgebung am Marienplatz soll das öffentliche Bewusstsein für die schwierige Situation der Zahnärzteschaft geschärft werden. Denn wenn für die Praxis am Ort kein Nachfolger in Sicht ist oder wenn der nächste Zahnarzttermin in weiter Ferne liegt, weil die Bürokratie in der Praxis zu viel Behandlungszeit verschlingt, trifft das nicht nur die Zahnärzte mit ihren gesamten Praxisteams. Leidtragende sind ebenso die Patientinnen und Patienten.



Den Flyer mit den wesentlichen Forderungen der BLZK finden Sie auch als Beilage in dieser BZBplus-Ausgabe. Darüber hinaus stehen Flyer und Plakate auf der Website der BLZK als Download zur Verfügung unter www.blzk.de/kundgebung

Konkrete Forderungen sind:

- sichere Rahmenbedingungen, um die Gründung einer Praxis für junge Zahnärztinnen und Zahnärzte attraktiv zu machen – im Flächenstaat Bayern dürfen keine Versorgungslücken entstehen,
- Eindämmung der ausufernden Bürokratie, die einen effizienten Praxisbetrieb verhindert,
- verstärkte Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel,
- faire Bedingungen für freiberuflich geführte Praxen gegenüber investorengeführten Medizinischen Versorgungszentren (iMVZ),
- eine zeitgemäße Honorierung durch die nach 36 Jahren überfällige Anpassung des GOZ-Punktwerts.

Der Protesttag wird auf den Online- und Social-Media-Kanälen der BLZK flankiert. Über das Programm und weitere Redner sowie die unterstützenden zahnärztlichen Verbände und Organisationen informieren wir aktuell unter www.blzk.de/kundgebung.

Redaktion BLZK